

Bündnis



für Demokratie  
und Toleranz

SoA 24.06. / KT 10.07.2019  
Anlage 1 zu Vorbericht  
Nr. IV-011-2019  
öffentlich

Bündnis für Demokratie und Toleranz  
im Landkreis Biberach  
c/o kath. Dekanat Biberach  
Kolpingstr. 43  
88400 Biberach  
07351/182130  
kontakt@demokratie-toleranz-bc.de

Biberach, den 18.4.2019

**Osterappell des Bündnisses für Demokratie und Toleranz im Landkreis Biberach  
(und des Landrates und des Oberbürgermeisters der Stadt Biberach)**

Der Vorstand des Bündnisses für Demokratie und Toleranz im Landkreis Biberach veröffentlicht zusammen mit Landrat Dr. Heiko Schmid den nachfolgenden Appell zum diesjährigen Osterfest.

Wir bitten um Veröffentlichung in der Schwäbischen Zeitung am Karsamstag 20. April 2019

Mit freundlichen Grüßen

Hellger Koepff, Dekan  
für das Bündnis für Demokratie und Toleranz im Landkreis Biberach

**Osterappell des Bündnisses für Demokratie und Toleranz im Landkreis Biberach  
(und des Landrates und des Oberbürgermeisters der Stadt Biberach)**

Die Notlage der Geflüchteten auf dem Mittelmeer sowie derer, die ihnen in Seenot zu Hilfe kommen, lässt uns keine Ruhe. Wir akzeptieren nicht, dass die europäischen Institutionen wie auch die einzelnen Länder nicht zu einer abgestimmten menschlichen Lösung in Europa kommen. Wir akzeptieren nicht, dass Hilfsorganisationen gehindert werden, in Seenot geratenen Menschen zu Hilfe zu kommen. Dabei ist Seenotrettung eine internationale Verpflichtung. Daher kritisieren wir, dass die EU ihre Mission „Sophia“ zur Rettung Ertrinkender offiziell eingestellt hat.

Der Landkreis Biberach hat sich in der Vergangenheit sehr kooperativ gezeigt, wenn es um die Aufnahme von geflüchteten Menschen ging. In Zusammenarbeit mit vielen Ehrenamtlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren wurden gute Unterstützungsstrukturen geschaffen, die auch weiterhin genutzt werden können.

Daher ist der Landkreis Biberach bereit, auch weiterhin geflüchtete Menschen aufzunehmen, wenn er darum ersucht wird.

Landrat Dr. Heiko Schmid und der Vorstand des Bündnisses sehen, dass sich im Rahmen der „Aktion Seebrücke – schafft sichere Häfen“ (<https://seebruecke.org/>) bereits einige Kommunen zur Aufnahme von Geflüchteten bereiterklärt haben. In Baden-Württemberg sind dies Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Rottenburg und seit kurzem auch Reutlingen. Weitere sind derzeit in der Beratung.

Das Bündnis wird an den Landkreis einen entsprechenden Antrag stellen mit der Bitte, diesen in der nächsten Sitzung des Kreistages im Juli zu beraten. Gleichzeitig bittet das Bündnis die Kommunen im Landkreis, sich mit der Aktion Seebrücke zu befassen.